

SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN WASSERSPRINGEN 2025 – PREMIERE IN BERN-NEUFELD

Am 14 + 15 Juni fand zum ersten Mal seit der Eröffnung die Schweizermeisterschaft der Elite im Diving in Bern statt. Dass mit diesem Hallenbad nun eine weitere Anlage zur Verfügung steht, ist ein grosser Gewinn für unseren Sport – und wurde prompt mit spannenden Wettkämpfen und starken Leistungen eingeweiht.

Starkes Comeback bei den Damen vom 1-Meter-Brett

In Abwesenheit von Top-Springerin Michelle Heimberg (Schwimmklub Thun) lag der Fokus ganz auf dem mit Spannung erwarteten Comeback von Laina Remund (Schwimmklub Bern). Nach langwieriger verletzungsbedingter Pause meldete sich Laina Remund eindrucksvoll zurück. Bereits im Vorkampf zeigte sie beeindruckende Stabilität, im Finale legte sie nochmals eine Schippe drauf und sicherte sich verdient den Titel der Schweizermeisterin. Auf Rang zwei sprang Lara El Batt (Genève Natation 1885), gefolgt von Nachwuchstalent Seraina Bach (Schwimmklub Thun). Der Tagessieg ging an die starke Gastspringerin Frankie Webb (Verein Zürcher Wasserspringer / Großbritannien).

Hochkarätige Sprünge bei den Herren vom 3-Meter-Brett

Auch bei den Herren gab es einige Absenzen – zahlreiche Springer von Lausanne Aquatique bereiten sich derzeit intensiv auf die Junioren-Europameisterschaften in Athen vor und haben sich aufgrund dessen für einen anderen Wettkampf entschieden. Erik Passerone (Verein Zürcher Wasserspringer) gewann dank einem herausragenden dreieinhalb Auerbach den Wettkampf vor Thibaud Bucher (Lausanne Aquatique) und Damian O'Dell (ebenfalls Verein Zürcher Wasserspringer).

Michelle Heimberg dominiert wie gewohnt

Am zweiten Wettkampftag griff auch Europameisterin Michelle Heimberg in das Wettkampfgeschehen ein. Einmal mehr zeigte sie ihre momentane Ausnahmestellung und gewann sowohl den Vorkampf wie auch das Finale mit deutlichem Vorsprung. Zweite wurde Sarah Berger (Genève Natation 1885) vor Nicole Whooley (Verein Zürcher Wasserspringer).

Spannung pur im 1-Meter-Wettkampf der Herren

Weniger Glanz, dafür umso mehr Spannung bot der 1-Meter-Wettkampf der Herren. In einem packenden Finale setzte sich Damian O'Dell knapp vor Nico Julmy (Schwimmklub Bern) und Rückkehrer Julio Centurion (Genève Natation 1885) durch – ein Wettkampf, der vor allem durch enge Punktabstände für Nervenkitzel sorgte.

Ehrung für Europameisterin Michelle Heimberg

Ein emotionaler Höhepunkt folgte zum Abschluss: Michelle Heimberg und ihr Coach Francisco Parga wurden durch Sportdirektor Pascal Julmy feierlich für ihren EM-Titel geehrt. Zahlreiche Gäste, darunter Swiss Aquatics Präsident Dr. Ewen Cameron, Generalsekretär Jonas Kissling sowie Ehrenmitglied Michael Geissbühler, würdigten ihre Leistung.

Herzlichen Dank!

Ein grosser Dank geht an den Schwimmklub Bern, der mit hoher Professionalität und grossem Engagement eine rundum gelungene Meisterschaft organisiert hat.